

Max Stadtfeld spielt gerne Schlagzeug und mit Worten. Somit war der Weg zu Stax Madtfeld, oder einfach nur Stax kurz. Stax funktioniert super auf Deutsch und auf Englisch, klingt jeweils nur unterschiedlich. Dementsprechend ist auch die Musik die Max sich ausgedacht hat. Schwing ist auf jeden Fall erlaubt, Four on the Floor aber auch. Man könnte es als eine Hommage an den Rhythmus an sich betrachten, der mal gleichförmig - elegant oder kantig und verwirrend daherkommt. Jede Komposition bedient sich einer dieser Eigenschaften und treibt es auf die Spitze.

Lange hat Max nach Musikern gesucht, welche seine Hirngespinnste in Hörbares umwandeln. Mit Bertram Burkert hat er schon seit Beginn des Studiums zu tun, Reza Askari und Matthew Halpin hat er erst später kennengelernt. An allen dreien schätzt er, dass sie eine unverkennbare Originalität ausstrahlen, die der Musik zu gute kommen soll. Nebenbei sind alle übrigens auch menschlich und optisch absolute Spitzenkaliber, denn welche Band kann schon behaupten aus einem Blond-, einem Rot-, einem Schwarz- und einem Straßenkötterblondschof zu bestehen? Nur so viel: Max ist nicht der Rotschof - Wem letztere Details egal sind und wer sich nicht von optischen Einflüssen ablenken sondern von Musik überzeugen lassen will, dem sei die Musik von Stax ans Herz gelegt.

